



Recruiting Checklisten: Einsatz von Potenzialdiagnostik

Was sollte ich beachten, wenn ich Diagnostik in meiner Arbeit einsetze?

Der Einsatz von potenzialdiagnostische Testverfahren bietet vielfältige Möglichkeiten. Die Auswahl sollte stets individuell auf das Anwendungsgebiet und die Gegebenheiten im Unternehmen abgestimmt werden. Nur weil ein Verfahren einen guten Ruf genießt, ist es nicht unbedingt das passendste für die eigene Zielsetzung. Bei der Auswahl, der Durchführung und Auswertung sind verschiedene Faktoren zu beachten, um die Aussagekraft der Ergebnisse zu gewährleisten:

- Das Testverfahren zielt auf die Anforderung, die ich erheben möchte.
- Die Erhebung ist praxisnah aufgebaut und wird von meiner Zielgruppe akzeptiert.
- Das Testverfahren ist für meine Zielsetzung nutzenstiftend.
- Das Verfahren liefert mir normierte Ergebnisse, die zu meiner Zielgruppe passen.

”

Ein guter Indikator zur Validierung einer Diagnostik ist die Orientierung der Testdiagnostik nach der DIN 33430

- Der Anspruch einer objektiven Auswertung und Interpretation werden durch das Testverfahren ermöglicht.
- Das Testverfahren ist valide und realitätsnah.
- Dem Testverfahren sind gute Reliabilitätswerte hinterlegt.
- Es gibt klare Interpretations- und Entscheidungshilfen für den Umgang mit den Ergebnisprofilen.
- TeilnehmerInnen empfinden die Bausteine im Testverfahren als praxisrelevant.
- Der Einsatz des Testverfahrens ist strukturell so in den Entscheidungsprozess eingebunden, dass alle an der Durchführung und Interpretation der Testergebnisse beteiligten Personen über ausreichendes fachliches Knowhow zur Einordnung Ergebnisse verfügen.
- Regelmäßige Auffrischung der Fachkompetenz wird sichergestellt.



WafM Diagnostik GmbH

Am Sande 5
21339 Lüneburg

Für weitere Fragen
stehen Ihnen unsere MitarbeiterInnen
gerne zur Verfügung:

Telefon 04131 - 992 640

info@wafm.de
www.wafm-diagnostik.de